

**„Reformierende Blätter“
zur
Bildung reiner Ethik.**



HERAUSGEGEBEN DURCH DIE
MEDIEN DES VEREINES „GEISTIGER FORSCHER“
Budapest

II. Band.



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2013

Verlag: Edition Geheimes Wissen

Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902881-34-2

IV. TEIL.

ERLÄUTERUNG
DER
APOSTELBRIEFE

GESCHRIEBEN DURCH MEDIUM

-Adelma-

R ö m e r

I. Kapitel

Ich, Paulus, genannt: „*der Apostel Jesu Christi*“, habe diese Briefe in einer Zeit geschrieben, in welcher die Wissenschaft und Kultur auf Erden noch sehr zurückgestanden; in einer Zeit aber der Offenbarungen und des lebhaften geistigen Verkehrs, welches die Menschen „*Wunder*“ nennen.

Nun, ich Paulus, der Knecht Jesu Christi, bekehrt und zu sich gerufen durch die Geisterstimme, bin heute wiedergekommen, um meine damaligen unklaren Worte klarer zu machen. Ich habe in der Zeit gesprochen und geschrieben, wie es mir damals zu tun geheißen war. Ich sagte Manches, wofür mir die Kenntnis des Gesetzes fehlte, denn ich wirkte als Medium und mein Meister war *Jesus*. Heute nun will ich die Stellen aus meinen Briefen erläutern, die unklar sind und Anlass zu falschen Auffassungen gaben, und dies tue ich durch ein mir angewiesenes Medium.

Von dem Tage meiner Vergeistigung an bis heute habe ich viel gesehen und viel gelernt; ich kenne nun die Gesetze, die ich damals nur ahnte. Lasst uns beginnen!

1—2. Alles, was geschah zu und nach Christi Zeit, war durch die Propheten vorausgesagt worden; dieses ist kein Wunder, sondern ein *Gesetz*, damals durch mich geahnt, gefühlt, aber nicht erklärt. Heute erklären dies die Forschungen Derjenigen, die sich mit Offenbarungen und Kundgebungen der Geister abgeben. Die Gabe der Prophezeiung ist also *keine* Wundergabe, sie ist *Naturgabe* des Geistes, Organ oder Sinn desselben, welcher beim Menschen mehr oder minder je nach der Individualität des Geistes lebt und wirkt. Die Propheten waren reine Menschen, Geister aus höheren Sphären, zur Belehrung und Besserung der Menschheit auf die Erde gesandt; sie hatten sich die Geistessinne oder Organe trotz Einverleibung im Fleische frisch bewahrt, konnten daher göttliches Wort Weissagen, verkünden. Die Menschen, die in ihrer Gesunkenheit die Auffassung für das Göttliche verloren haben, nennen dies „*Wundergabe*“.